

Grimlowski, Christoph

Von: Marcus Strunk <m.strunk@optik-strunk.de>
Gesendet: Samstag, 18. Januar 2020 09:30
An: VL-Ordnung
Cc: Knorz, Jochen
Betreff: Antrag verkaufsoffener Sonntag zum Martinsmarkt am 08.11.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich im Namen der Werbegemeinschaft „Rade lebt“ für den 08.11.2020, in der Zeit von 13Uhr bis 18h, einen verkaufsoffenen Sonntag anlässlich des Martinsmarktes.

Der Martinsmarkt in der Innenstadt findet bereits seit mehr als 11 Jahren statt und ist in dieser Zeit zu einer erfolgreichen Traditionsveranstaltung gewachsen. Im Gegensatz zu den rein kommerziellen Marktveranstaltungen in den größeren Städten der Umgebung konnte es seine familiäre Atmosphäre stets bewahren und findet dementsprechend gerade bei Familien mit Kindern, aber auch sonst quer durch alle Bevölkerungsschichten großen Anklang. Hierzu tragen in erster Linie die zahlreichen und vielfältigen Angebote örtlicher Vereine und Verbände, von Kindergärten und Schulen, sowie Hilfsorganisationen wie der Freiwilligen Feuerwehr bei. In der Innenstadt finden zahlreiche Aktionen statt, insbesondere

- Martinszug durch die Innenstadt mit St. Martin, Pferd und traditioneller Blasmusik
- Martinsfeuer und Martinsspiel
- Martinssingen in den Geschäften
- Zahlreiche Stände mit Grillen, Waffeln, Glühwein u. Kaffee uvm
- Eröffnung der Weihnachtsverlosung
- Lichter Illuminationen vor den Geschäften
- Laternenprämierung

Der Martinsmarkt zählt mindestens 25 Stände und erstreckt sich von der westlichen Kaiserstraße (ab Einmündung Grabenstr./Telegrafenstr) über den Marktplatz weiter über die daran angrenzende Kaiserstraße in östlicher Richtung bis zur Einmündung Hohenfuhstraße (Kreisverkehr). Zudem sind der Schloßmacherplatz und Teile der Schloßmacherstraße vorgesehen. Sowohl die Kaiserstraße, aus beiden Richtungen, als auch die Schloßmacherstraße sind gleichzeitig die Hauptzugangsbereiche der Besucher von den Parkplätzen bzw. den ÖPNV-Haltestellen zu dem Veranstaltungsbereich. Dieser Innenstadtzirkel ist der Bereich in dem der klassische Einzelhandel stattfindet.

Nicht zuletzt durch die familiäre Prägung und die teilnehmenden Vereine zieht der Martinsmarkt nach den Erfahrungen und Beobachtungen der vergangenen Jahre alljährlich viele Besucher, nicht nur aus Radevormwald, sondern auch aus umliegenden Städten an. Bei diesen attraktiven Aktionen und das durch die Veranstaltung erzeugte Ambiente, sowie den Erfahrungen aus den vergangenen Jahren, ist mit mehreren tausend Besuchern aus Radevormwald und dem Umland über den Tag verteilt zu rechnen, die die Veranstaltung unabhängig von einer Verkaufsöffnung besuchen. Das besondere öffentliche Interesse der Bevölkerung zeigt sich bereits durch die zu erwartende Besucherzahl, unabhängig von einer Verkaufsöffnung. Die sonntägliche Ladenöffnung wird vor diesem Hintergrund in räumlicher Hinsicht ganz bewusst ausschließlich auf diejenigen Verkaufsstellen begrenzt, die in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungsgeschehen, an den Zuwegungen von bzw. zu den Parkplätzen und dem Busbahnhof liegen und damit in besonderer Weise von der öffentlichen Wirkung der Veranstaltung geprägt werden. Betroffen sind demnach max. 54 Verkaufsstellen, die ganz überwiegend inhabergeführt sind (40) und unter denen sich kein besonderer Frequenzbringer wie z.B. (großflächige) Vollsortimenter oder Baumärkte befindet. Die Veranstaltungsfläche von rd. 13.500 qm übersteigt dabei die Verkaufsflächen der sonntäglichen Ladenöffnung von maximal 10.500 qm deutlich. Gerade für diese weit überwiegend kleinen inhabergeführten Einzelhandelsbetriebe ist es in Zeiten sich stetig verändernder Markt- und Wettbewerbsbedingungen (u.a. durch den boomenden Online-Handel) elementar wichtig, sich mit ihrem Angebot im Rahmen einer derart publikumsstarken Veranstaltung, wie dem Martinsmarkt zu präsentieren.

Zudem wird Arbeitnehmern, die sonst „unter der Woche“ täglich von Radevormwald aus z.B. in das Rheinland oder Ruhrgebiet pendeln, die Möglichkeit und Zeit verschafft, eine belebte Innenstadt und die dortigen vielfältigen Optionen zu erleben. Der verkaufsoffene Sonntag im Rahmen der Veranstaltung dient dabei nicht vorrangig dem zusätzlichen Verkauf an dem betreffenden Tag, sondern ist vielmehr ein wichtiges Instrument der Kundenpflege. Es

befinden sich andere und deutlich mehr Menschen durch die Veranstaltung in der Stadt, mit denen die Händler ins Gespräch treten können, um deren Wünsche und Bedürfnisse zu erörtern.

Die hier beantragte Sonntagsöffnung erfüllt nach unserer Ansicht die relevanten Vorgaben, die im Zusammenhang mit einer Freigabe eines Sonntags für die Öffnung von Verkaufsstellen stehen. Der Standort kann seine Versorgungsfunktion langfristig nur erfüllen, wenn die örtliche Vielfalt der Einzelhandelsstruktur stabilisiert und weiterentwickelt wird. Über eine positive Rückmeldung Ihrerseits würden wir uns sehr freuen und für Rückfragen steht Ihnen der Vorsitzende gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß,

Marcus Strunk
Vorsitzender

02195. 68 96 42

